



Einblicke 2021

Josua-Dienst e.V.

EINBLICKE 2021

Ein herzliches Hallo aus Strittmatt!

Mit diesem Brief erhältst Du einen komprimierten EINBLICK in unser letztes Jahr. Wir laden Dich von Herzen ein, uns auf

den nächsten Seiten ein kleines Stück auf unserer Reise zu begleiten. Viel Spaß beim Lesen!

Dein Josua-Team



Wie jedes Jahr starteten wir im Januar mit unseren Klausurtagen. Uns beschäftigte die große Frage: Wie geht es im Josua-Dienst weiter und was ist das NEUE ganz konkret?

Und – wen wundert es bei dieser Fragestellung – damit starteten wir in die längste Klausur, die es im Josua-Dienst wahrscheinlich jemals gab. Ihr Ende fand sie eigentlich erst mit dem Versand unseres Osterflyers im April.

Denn wo fängt man an, wenn man herausfinden möchte, was das NEUE ist?

Gott hat uns (durch einen Traum) gezeigt, dass wir zuerst einmal das Alte verlassen sollen. Nicht, weil das Alte nicht gut gewesen wäre, sondern weil Gott etwas NEUES bauen möchte für genau diese neue Zeit, in die wir jetzt hineingehen. So haben wir bewusst alles hinter uns gelassen, was den Josua-Dienst bisher ausgemacht hat, und saßen damit quasi vor einem leeren Blatt Papier.

Die große Herausforderung bestand darin, dieses leere Papier zu füllen. Aber wie?

Wir waren uns alle einig, dass wir nicht unsere Gedanken und Ideen verwirklichen wollen, sondern das, was auf SEINEM Herzen ist.

So verbrachten wir viel Zeit in der gemeinsamen Anbetung und begaben uns auf eine himmlische Reise gemäß der Aussage im Vaterunser „dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.“ (Mt. 6,10). Denn wenn wir SEIN Reich bauen wollen, müssen wir dieses „wie im Himmel“ ergreifen – sehen – schmecken – ..., damit wir es auf die Erde holen können.

Also haben wir unsere Eindrücke, Impulse, Bilder ... gesammelt. So kamen viele Puzzlestücke zusammen. Eine der Herausforderungen in dieser Zeit bestand darin, dass wir nun zwar viele

Puzzlestücke hatten, aber immer noch kein Gesamtbild sahen. Das auszuhalten, trotzdem dranzubleiben, den Gedanken „Das bringt doch alles nichts“ nicht großwerden zu lassen, das waren konkrete Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert waren und die wir zu bewältigen hatten.

Nach einigen Wochen wurde für uns immer klarer, dass das Zentrum all unseres Tuns immer die Beziehung zu und Gemeinschaft mit IHM ist und bleibt. Das ist an sich nichts NEUES. Aber ER richtete unseren Fokus ganz neu darauf, nicht für IHN zu *tun*, sondern zuerst vor IHM zu *sein*: Gott möchte uns begegnen, weil ER uns liebt und mit uns Gemeinschaft haben möchte, und nicht, um uns mit To-do-Listen zu füttern.

So wuchs in uns die Überzeugung, dass Gott den Josua-Dienst für diese neue Zeit als einen „Ort der Begegnung“ gesetzt hat.

Einen Ort, wo ...

- der Himmel die Erde berührt
- Gott der Mittelpunkt und das Zentrum ist
- wir IHM die Ehre geben und uns an SEINER Gegenwart erfreuen
- das, was Gott wichtig ist, deutlich wird und wir dem Ausdruck geben durch Gebet, Fürbitte, Anbetung, prophetische Handlungen etc.
- wir SEINE Wunder erwarten

Gott möchte zunächst jedem von uns persönlich begegnen. In den Begegnungen mit IHM verstehe und sehe ich mich durch SEINE Augen. SEINE Wahrheit über mich schenkt mir SEINE Perspektive. Sie bildet meine Lebensgrundlage, mit der ich zunächst mir selber, dann aber auch anderen in einer ganz neuen Art und Weise begegne. Es findet ein Austausch statt von Herz zu Herz und das Miteinander geschieht auf Augenhöhe.

Diese Wochen wurden für uns zu einer ungemein kostbaren, lehrreichen und richtungsweisenden Zeit. Wir sind immer noch dabei, zu entdecken, welche Schätze Gott uns in dieser Zeit in die Hand gegeben hat.

Mit der Herausgabe des Osterflyers wurde es dann konkreter und wir sind ganz bewusst wieder „aufgetaucht“. All diese Prozesse wären ohne ein „Abgetaucht-Sein“ nicht möglich gewesen. Sobald es möglich war, haben wir unsere Türen für wöchentliche Gottesdienste geöffnet. Im Juni starteten wir dann wieder mit unseren Seminaren. Zu diesen findet ihr auf den nächsten Seiten noch ausführlichere Informationen.

Wir als Josua-Team freuen uns, gemeinsam auf dieser himmlischen Reise zu sein, die immer noch weitergeht. Wir sind gespannt darauf, was Gott uns noch alles zeigt und wo die Reise überall hinführt. Und wir freuen uns, dass Du mit uns unterwegs bist.

Persönliche Stimmen aus dem Team

Gott hat, wie an so vielen Orten, zugesagt, dass ER alles neu macht. Zuallererst war ich total begeistert, weil ich NEUES erst einmal total super finde. Dass etwas „NEUES“ allerdings einen Preis hat, das war mir nicht im vollen Ausmaß klar. Wenn etwas NEUES in bestehende Strukturen gepackt wird, dann wird das NEUE unter Umständen bald wieder aussehen wie das Alte.

Wenn ich Dinge tue, dann tue ich sie meistens auf eine bestimmte Art und Weise. Wenn ich Dinge höre, dann beurteile ich sie mit meinen erlernten Wertmaßstäben und sortiere sie in bestehende Boxen in Kopf und Herz. Wenn ich neue Ideen habe, dann betrachte ich sie immer noch mit meiner Art und Weise, beurteile sie nach meinen Wertmaßstäben und packe sie in meine bekannten Boxen.

Ich habe das letzte Jahr für mich so erlebt, dass Gott genau an diese erlernten Arten und Weisen, Wertmaßstäbe und Boxen herangegangen ist. Das war ein sehr herausfordernder und überaus anstrengender Prozess, denn wenn ich plötzlich alles in Frage stelle, was Sicherheit und Halt gibt, dann wackelt erst einmal ganz schön viel im Leben.

Das beschränkte sich aber nicht nur auf die persönliche Ebene, sondern es zog sich durch alle Bereiche im Josua-Dienst:

Wie treffen wir Entscheidungen? Wie gehen wir miteinander um? Wie kommunizieren wir? Wie machen wir in Zukunft Seminare? Was glauben wir eigentlich in Bezug auf Themen wie z. B. Heilung, Gebet ...? Und wie setzen wir das um? Und so weiter, und so weiter.

Gott hat unsere persönlichen Herzensböden umgegraben, den gemeinsamen Team-Boden und den Josua-Dienst-Boden. Ich bin mir sicher, dass diese Prozesse ermöglichen, dass das, was Gott an NEUEM tun möchte und tut, auch wirklich sichtbar neu sein kann.

Jannika



Für mich war diese Zeit in vielerlei Weise außergewöhnlich. Auf unterschiedlichen Ebenen gleichzeitig in Prozessen zu laufen, war für mich persönlich schon sehr herausfordernd.

Dabei war eine meiner Herausforderungen ein Aspekt, der mir grundsätzlich immer sehr wichtig ist: unser Miteinander. In den ganzen Fragen und Prozessen lernten wir uns noch näher kennen und das mag ich sehr. Es wurde aber auch noch deutlicher, wie unterschiedlich wir eigentlich sind und wie wir einfach nur aufgrund unserer Persönlichkeit und unserer Herangehensweise füreinander eine Herausforderung sein können. Die Spannungen darin zu spüren und auszuhalten und zu erleben, wie ja auch ich eine Herausforderung für andere bin, war für mich nicht einfach. Ich staunte immer mal wieder, wie unterschiedlich man Dinge sehen und an sie herangehen kann. Und dabei geht es nicht um richtig oder falsch, sondern einfach nur um Vielfalt – eine Vielfalt, die von Gott her als Ergänzung und Bereicherung gedacht ist.

Das gemeinschaftliche Ringen um das Verständnis für jeden Einzelnen und die Offenheit, sich verletzlich zu machen, waren unfassbar groß und wertvoll. Diese Monate haben uns schlussendlich einander noch nähergebracht, für mich waren sie eine kostbare und intensive Zeit. Ich trage sie jetzt als einen großen Schatz in meinem Herzen.

Esther

Diese Zeit ist für mich in zweifacher Hinsicht zu einem großen Gewinn geworden: Zum einen der ganz persönliche Weg, den Gott mit mir gegangen ist – ich durfte die liebevolle Führung des Heiligen Geistes erleben, der mich ermutigte, innerlich zu reifen und stärker zu werden. Zum anderen war der gemeinsame Weg für mich deshalb besonders, weil ich erlebte, dass jeder Einzelne als Person mit seiner gottgegebenen Persönlichkeit einen entscheidenden Unterschied in der und für die Gruppe macht: Wenn einer fehlt, fehlt etwas Wichtiges und wir sind nicht vollständig. Nur gemeinsam entsteht das, was Gott vorgesehen hat, und das Bild wird fertiggepuzzelt ...

Wir sind

gemeinsam

zusammen

miteinander

unterwegs auf dem Weg, den Gott uns führt.

Ina



UNSERE SEMINARE – KOMM VORBEI

Zu Seinen Füßen

Bei diesem Seminar geht es darum, wie Maria Jesus zu Füßen zu sitzen, alles eigene Tun hinten an zu stellen und sich ganz dem hinzugeben, was ER auf dem Herzen hat. Es gibt keinen festen Plan im Voraus, sondern wir sitzen alle gemeinsam zu SEINEN Füßen und hören auf das, was ER uns in diesen Tagen sagen und zeigen möchte – jeder für sich persönlich, aber auch ganz bewusst in Gemeinschaft. Das Seminar ist gefüllt mit gemeinsamen Lobpreis- und Anbetungszeiten, mit viel Zeit, um mit Gott allein zu sein – entweder draußen in der wunderschönen Natur oder auch in den Gebetsräumen – sowie mit gemeinsamen Zeiten des Austauschs oder des Fragens.

Teilnehmerstimmen:

„Ohne, dass eine andere Person beteiligt war, ist Gott mir nochmals in einer sehr schmerzlichen Situation meines Lebens begegnet, hat mir sein Herz darüber offenbart und mich noch tiefer geheilt.“

„Ich hatte so meine Agenda mit und wollte gewisse Themen mit Gott besprechen. Aber er hat mich zuerst in die Ruhe geführt. Und als ich das zulassen und loslassen konnte, ist er mir auf ganz andere Art und Weise begegnet. Er hat mir gezeigt, wie er mich sieht.“

„Ich habe in den Gebetsräumen ganz neu erlebt, was es bedeutet, meine Identität aus Gottes Sicht anzunehmen.“

„Ich kam mit bestimmten Erwartungen, aber Gott hat mir gezeigt, dass es besser ist, nur erwartend zu sein. Denn dann lege ich ihn nicht fest und bin viel offener für das, was er mir zum jetzigen Zeitpunkt sagen möchte.“

Herz ist Trumpf

„Was Du in Deinem Alltag erlebst, ist immer ein Ausdruck Deines Herzens!“

Dies ist eine der Aussagen, die wir in unserem neuen Seminar „Herz ist Trumpf“ genauer untersuchen. In diesem Fünf-Tage-Seminar wird deutlich, dass unser Herz die Leitsteuerung unseres Lebens ist, gemäß dessen, was wir in Sprüche 4,23 lesen, dass aus unserem Herzen die Quelle des Lebens fließt. Und darum, so schreibt Salomo, sollen wir „mehr als alles andere“ auf dieses Herz aufpassen.

Wie das praktisch geht, darüber sprechen wir in diesen Tagen – und, ganz wichtig: Wir geben genügend Zeit, das auch ganz praktisch werden zu lassen.

Somit könnte man festhalten, dass dieses Herz-Seminar ein Lehrseminar mit Schwerpunkt auf Umsetzung und Anwendung ist. Denn wir möchten nicht bei Kopfwissen stehenbleiben, sondern ins praktische Erleben hineinkommen, damit daraus Herzensglaube wächst. Denn was unser Herz glaubt, das werden wir stets erleben! Ganz sicher!

Teilnehmerstimmen:

„Ich bin sehr erfüllt und beschenkt nach Hause gefahren. Ganz deutlich erlebe ich einen inneren Frieden und die Geborgenheit in Jesus. Ich erlebe Geliebtsein von Jesus und seine Zusage: Es ist vollbracht! Auch, wenn ich noch unfertig bin! Für mich war der Umgang miteinander neu: Ihr habt euch nicht als die ‚Leiter‘ präsentiert, sondern auf Augenhöhe kommuniziert. Ihr habt euer Leben mit uns geteilt, euren Emotionen Raum gegeben und ehrlich bezeugt, dass ihr auch unterwegs seid.“

„Für mich war besonders, dass alles so wenig verkopft war und dass ihr und Gott das Herz angesprochen habt. Ich wurde von euch und Gott verwöhnt, habe Zeiten der Entspannung und Ruhe genossen, auch in der wunderschönen Natur und euren Gebetszimmern. Ich konnte wieder und tiefer fassen, dass Gott wirklich mein Freund sein möchte und nur meine Freundschaft sucht. Und wenn er mich herausfordert, dann eben wie ein Freund und nicht wie ein Ausbeuter, der nur seinen Nutzen aus meinem Potenzial ziehen möchte, ohne dass er sich für mein Wesen interessierte.“

Teilnehmerstimmen:

„Ich habe die Zeit mit euch und in der Gegenwart unseres Herrn sehr genossen. Die Verbundenheit in Jesus und die Liebe unter euch allen berührte mich sehr. Das Thema „Herz“ beschäftigt mich schon eine Weile und durch das Seminar konnte der Heilige Geist mir vieles bestätigen, mich neu erkennen lassen und anspornen tiefer zu graben.“



Fastenseminar

Unsere erste Fasten- und Stärkungswoche war eine ganz besondere Erfahrung. Körper, Seele und Geist durften zur Ruhe kommen, konnten Ballast loswerden und entgiften. Dazu gab es ein Rahmenprogramm mit morgendlichem Nordic-Walking-Angebot, Input, gemeinsamen Anbetungszeiten, die Einladung, in unseren Gebetsräumen Zeit mit Gott alleine zu verbringen, Gesprächsrunden, in denen ein Austausch über Träume und Erlebnisse möglich war, und Angebote für gemeinsame Wanderungen.

All das gemeinsam zu erleben und es offen miteinander zu teilen, hat Mut gemacht „durchzuhalten“ und das eigene Erleben verstärkt. Das „Programm“ war nicht verbindlich und jeder konnte entscheiden, bei was und wann er dabei sein wollte – damit konnte trotzdem jeder „seine“ Fastenzeit gestalten. Eine offene, herzliche und persönliche Atmosphäre prägte die Woche. So sind wir ermutigt, eine solche gemeinsame Fastenzeit wieder anzubieten, und freuen uns schon darauf!

Teilnehmerstimmen:

„Im Lobpreis habe ich gespürt, wie meine offenen Hände ganz warm wurden und wirklich von Engeln gehalten wurden.“

„Ich habe in diesen Tagen so viel Herzlichkeit erfahren und ich habe heute gespürt, dass ich einen Platz im Himmelreich habe.“

„Ich bin ohne große Erwartungen gekommen. Ich wollte einfach fasten und abnehmen und dachte, dass mir das gemeinsam mit anderen leichter fallen wird. Und dem war auch so. Unerwarteterweise habe ich durch Träume Lösungen und Antworten für mein Leben erhalten.“

„Fasten- und Stärkungswoche – das erschien mir wie ein Paradoxon. Nach vielen belastenden und anstrengenden Monaten war die Zeit bei euch wie eine Vollbremsung – aber so gut, tiefgehend, berührend, erfrischend und Kraft und Perspektive schenkend! Gott begegnete mir in dieser Woche – auch in der grandiosen Natur – ganz neu als liebevoller Papa, der mich sieht und mit allem mehr als ausreichend versorgt.“

„Die Teilnahme an der Fasten- und Stärkungswoche hat mir an Geist, Körper und Seele gut getan. Das gesamte Team des Josua-Dienstes war sehr liebevoll, einfühlsam und ermutigend. Auch unter den Teilnehmern entstand schnell Vertrauen und Verbundenheit. Ich bin in dieser Zeit zur Ruhe gekommen und habe es genossen, wieder mehr in das Sein vor Gott und das Hören auf ihn zu kommen. Dabei lerne ich, ihm immer mehr mit meinem Herzen zu begegnen. So kann das, was ich im Kopf weiß, auch in mein Herz rutschen. Ich bin sehr dankbar und gespannt, wie meine geistliche Reise weitergeht.“

Fazit Seminare

Alle unsere Seminare sind von der tiefen Sehnsucht geprägt, uns vom Heiligen Geist leiten zu lassen. Wir bereiten uns vor, wissen aber schon im Vorfeld, dass es ganz anders kommen kann. Da wir die Teilnehmer immer ganz bewusst einladen, das mit einzubringen, was sie in diesem Moment als Gottes Reden wahrnehmen, bekommt jedes Seminar seine ganz eigene Ausprägung. Dieses gemeinsame Erleben bewirkt auf natürliche Weise eine Einheit und Kraft, in der Gottes Gegenwart immer deutlicher zu spüren ist. So erleben wir Epheser 4,16 ganz praktisch: „Durch ihn ist der Leib fest zusammengefügt, denn er verbindet die Körperteile durch die verschiedenen Gelenke miteinander. Jeder einzelne Teil leistet seinen Beitrag. So wächst der Leib und wird aufgebaut durch die Liebe.“

Unternehmerseminar

Auch in diesem Bereich galt es, das Alte zu verlassen und Gott nach dem NEUEN zu fragen. Einfach nur ein „Weiter so!“ war auch hier nicht mehr denkbar.

Aktuell sind wir gerade noch dabei, dieses NEUE für die Unternehmerarbeit zu formulieren. Wir spüren ein sehr starkes Werben von Gott um unser Herz und darum, an SEIN Herz zu kommen. Es geht um die persönliche Beziehung zu Gott, Jesus und dem Heiligen Geist. Daraus möchte ER etwas kreieren, das uns aus unseren bestehenden Mustern herausbringen wird, so dass Dinge sichtbar werden können, die bisher unsichtbar waren.

Für das nächste Jahr haben wir unser erstes neues Unternehmerseminar geplant. Dabei wird es um Deine Gottesbeziehung gehen, um Dein Herz, Deinen Glauben und um Gemeinschaft miteinander – damit Du im Glauben gestärkt weitergehen kannst, ermutigt, aufbaut und im Herzen festgegründet durch die Gemeinschaft mit Gott und Menschen.

Wir freuen uns schon sehr, Dich bald hier mit hineinnehmen zu können.

Deine

*Volker, Klaus und Sandra,
Stephanie sowie Viktor und Doris*

PS: Wenn Du noch nie bei unserer Unternehmerarbeit dabei warst, aber von uns weitere Infos darüber erhalten möchtest, dann schreib uns eine E-Mail an seminar@josua-dienst.de.

Wir nehmen Dich gerne in unseren Unternehmerverteiler auf.

Gebetsräume

Wir haben unsere Gebetsräumlichkeiten erweitert: Zu unserem bisherigen Ohel-Raum sind nun noch drei Räume dazugekommen. Da wir es lieben, Raum zur Begegnung mit Gott anzubieten, kannst Du diese Räume buchen. So kannst Du Dich hier vom Alltag absondern, um ungestört in Gottes Gegenwart einzutauchen.

Melde Dich einfach bei uns.
Wir freuen uns auf Dich!



Gottesdienste

Unsere Gottesdienste sind stark geprägt von Anbetung – ein „Vor IHM Sein“ und „Auf IHN Sehen“ – und von dem Vers „Ein jeder habe etwas“. Dafür haben wir ein „Mikrofon für alle“ im Raum stehen, an dem man jederzeit mit allen teilen kann, was man von Gott hört, erlebt, wahrnimmt bzw. erkannt hat. Somit gestalten wir gemeinsam die Zeit vor Gott und erleben darin Gemeinschaft mit IHM und miteinander. Wir hören auf Gott und lassen uns vom Heiligen Geist führen, wohin ER will. Mal gibt es einen Impuls, mal prophetische Worte, Heilungsgebet ... Nichts ist „fest“, alles ist möglich. Wie in unseren Seminaren wollen wir Gott bewusst Raum geben und erleben so gemeinsam Gottes Gegenwart und SEIN Wirken. Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit, sich etwas auszutauschen und in unserem Bücherladen zu stöbern. Jeder ist herzlich willkommen!

Teilnehmerstimmen:

„Ihr habt für mich gebetet und diese Gebete sind für mich zum Segen geworden. Es hat sich bereits vieles verbessert. Ich habe eine größere Standfestigkeit bekommen, meine Beine sind seither fast nicht mehr weggeknickt und ich bin auch nicht mehr gefallen. Ich komme etliche Stufen mühelos rauf und runter und wenn ich mich am Geländer halte, kann ich oft schon normal laufen, ohne ein Bein nachzuziehen. Ich bin überaus dankbar und bin sicher, dass es immer besser wird, je mehr mein Vertrauen wächst.“

„Ich komme gerne zu Euren Gottesdiensten im Josua-Dienst. Es ist dort Raum für ganz besondere innige Begegnungen mit dem dreieinen Gott, mit Ermutigung, Heilung, Freude oder einfach nur Sein mit ihm. Ich erlebe immer wieder, dass beispielsweise Eindrücke oder Lieder genau zu dem passen, was mich gerade bewegt. Vielen Dank, weiter so.“

WIR KOMMEN auch gerne ZU EUCH

Ausgelöst durch unsere eigene „Reise“ und das, was Gott uns darin gezeigt hat, hatten wir auf dem Herzen, all das auch nach „außen“ zu tragen. Daraus entstand das Angebot für Unternehmen, Gemeinden, Hauskreise, Gebetsgruppen, Teams ..., uns zu sich vor Ort einladen zu können.

Denn, wir möchten gerne Wegbegleiter auf eurer Reise sein!

Durch den Heiligen Geist geleitet, können wir miteinander himmlische Lösungen für das Hier und Jetzt ergreifen und in der Welt sichtbar werden lassen.

Dies haben wir bei all den Einladungen in Gemeinden, Teams und Unternehmen erlebt. Gott offenbarte SEINEN Herzschlag, indem wir uns gemeinsam auf IHN ausrichteten. Er kam mit SEINER unglaublichen Liebe und Güte und voller Barmherzigkeit in Situationen und Umstände hinein. ER offenbarte SEIN Herz für die jeweilige Situation durch prophetische Worte und Träume und lud uns ein, uns mit IHM eins zumachen.

So durften wir erleben, dass Unmögliches möglich wurde.

Gott begegnete jedem ganz persönlich und dadurch entstand die Befähigung zu überwinden und weiterzugehen mit Glauben, Zuversicht und Hoffnung. Er pflanzte NEUES in Herzen, ließ neue Herzensbeziehungen entstehen und führte Teams in Einheit.

So erleben wir, Weggefährten in Prozessen zu sein, in denen ER der Reiseführer ist.

Wir freuen uns auf jede weitere Reise mit IHM und allen, die sich darauf einlassen.

ONLINE BEGEGNEN

Unser Eintritt in den Bereich der Online-Seminare gestaltete sich recht spannend. Das erste Seminar war für Juni mit Beverley Watkins als Sprecherin geplant. Allerdings musste sie drei Tage vorher absagen und so führte Gott uns dazu, dass wir sehr kurzfristig unseren ersten eigenen Onlinetag auf die Beine stellten. Es war ein sehr intensiver und prophetischer Tag unter der Überschrift „Leben in einer Zeit wie dieser“. Mit frischen Botschaften, kurzen Impulsen und Lobpreis war dieser Tag eine starke Ermutigung – und das für uns alle!

Das war der Startschuss für die weitere Entwicklung: Einen Monat später führten wir das Online-Seminar „Der Beginn einer neuen Ära“ mit Beverley durch. Obwohl es nicht so geplant war, waren wir als Team plötzlich aktiv in die Programmgestaltung involviert und erlebten wieder eine starke Ermutigung, was den Bereich „Online“ betrifft. An diesem Seminar sprach Gott zu uns als Team über Netzwerke und dass wir als Josua-Dienst da etwas initiieren sollten. Das „köchelte“ noch ein Weilchen in uns, wir kauften eine Kamera und schließlich starteten wir im Oktober mit unserem ersten Online-Netzwerk-Treffen – weitere werden folgen.

Netzwerk bedeutet für uns: Wir sind Weggefährten. Jeder ist in seiner Region mit seinem Auftrag unterwegs und doch sind wir gemeinsam auf einer Reise. Die Treffen gestalten sich aus einer gemeinsamen Zeit der Anbetung, in der wir uns auf Gott ausrichten. Wir teilen das Gehörte miteinander, ermutigen uns gegenseitig und verbinden uns in Kleingruppen (auch regional), um Gemeinschaft zu haben.

Wir planen, auch unsere Gottesdienste zu übertragen und weitere Seminare online anzubieten. An der Realisierung arbeiten wir weiter ...

Ausblicke 2022

Als Team haben wir Gott nach Impulsen für das Jahr 2022 gefragt; diese Worte wollen wir Dir zusammengefasst weitergeben. Gott hat viel, viel Gutes vorbereitet! Nimm diese Worte doch mit in Dein Gebet – sinne darüber nach und bewege sie. Vielleicht bestätigt, verbindet oder erweitert Gott da etwas ... Wir freuen uns über Deine Rückmeldung.

- *Gott stellt nochmals klar: Ich bin der ich bin, und ich verändere mich nicht.*
- *Jemand sah, wie Erdplatten in Bewegung kommen, dicht an dicht. Sie reiben aneinander und vieles kommt in Bewegung. Die Bewegung der Erdplatten steht für die Veränderungen in der Welt und auch in der Gemeinde: Bestehende Konstrukte kommen in Bewegung und reiben sich, es beginnt zu beben und schließlich entsteht etwas NEUES.*
- *Gott gab uns noch ein Bild: Ein großer Vogel flog recht zügig. Eine nicht bedrohliche Windbö kam und nahm ihn mit, er ließ sich davon leiten. Der Wind brachte den Vogel in einen Strudel, auch der war für ihn nicht bedrohlich; wie auf einer Wasser-rutsche glitt er in Leichtigkeit in diesem dynamischen Strudel hinab. Schließlich landete der Vogel voller Kraft an einem für ihn bestimmten Ort. Folgerung: Die Dynamik (Wind) trägt uns dahin, wo wir hinsollen, sie leitet uns.*
- *„Rückt näher zusammen!“, hörte jemand, und „2 + 2“. Viele kleine Verbindungen sollen und werden entstehen – ein Format, das echte Nähe ermöglicht.*
- *Das Wort „Flickenteppich“ kam auf: Aus vielen kleinen Teilen entsteht etwas. Er wird verbunden, Löcher werden noch gefüllt und er wird über die Erde gelegt; dazu der Satz: „Seine Herrlichkeit bedeckt die ganze Erde.“ Es erinnerte uns an das Stichwort „Netzwerke“.*
- *Lukas 13,18–21: „Er sprach aber: Wem ist das Reich Gottes gleich, und wem soll ich es vergleichen? Es ist gleich einem Senfkorn, welches ein Mensch nahm und in seinen Garten warf; und es wuchs und wurde zu einem großen Baume, und die Vögel des Himmels ließen sich nieder in seinen Zweigen.“ Bezogen auf unser Herz bedeutet das, ein kleines Senfkorn – Gottes Wahrheit – zu nehmen und in den eigenen Herzensgarten zu werfen. Daraus entwickelt sich ein Baum; so wächst Gottes Reich im eigenen Herzen. Ganz nach dem Bibelvers in Matthäus 6,33: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes.“*
- *Es ist wichtig, wachsam zu sein und auf Gottes Reden zu reagieren, um zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu sein.*



Wir sind sehr gespannt, was wir alles erleben werden – es wird dynamisch werden und die Betonung liegt auf dem „Wir“: gemeinsam unterwegs zu sein.

Unsere Einheit mit dem Vater in dem Sohn ist die Basis für die Einheit untereinander.

Darum grüßen wir Dich ganz bewusst für das Jahr 2022 mit dem Gebet Jesu:

„Ich bete darum, dass sie alle eins sind – sie in uns, so wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin. Dann wird die Welt glauben, dass du mich gesandt hast.“ Johannes 17,21

Dein Josua-Team

Erste Termine für 2022

Zu Seinen Füßen

Montag 24. – Freitag 28. Januar

Dienstag 19. – Freitag 22. April

Herz ist Trumpf

Montag 21. – Freitag 25. Februar

Fastenseminar

Montag 14. – Samstag 19. März

Gottesdienste

Dienstag 18. Januar

Dienstag 01. Februar

Dienstag 15. Februar

Dienstag 01. März

Dienstag 29. März

Dienstag 05. April

Außerdem planen wir Seminare zu den Themen „Prophetischer Lebensstil“ und „Heilung“.

Wir halten Dich mit unserem Newsletter auf dem Laufenden. Natürlich findest Du alle Termine und Informationen auch auf unserer Website www.josua-dienst.org.

Immer mal wieder vorbeischauen lohnt sich!

Medienempfehlungen

sehr passend zu unseren Seminaren

PREDIGT-CDs

In Gottes Liebe verwurzelt

Christine Dehn

Preis: 4,-€

Wir wurden aus Liebe für Liebe geschaffen. Was heißt es in dieser Liebe zu leben? Wie sieht das aus? Warum erleben wir manchmal nicht so viel von dieser Liebe? Kraftvoll und klar spricht Christine über Gottes Wahrheiten aus Epheser 1 und stellt heraus, wie Lügen uns von der Fülle abhalten. Es ist eine Botschaft der Ermutigung an uns, die Wahrheit im Herzen zu kultivieren.

Aufnahme „Herz ist Trumpf“-Seminar August 2021

Sehen, was Jesus tut

Volker Dehn

Preis: 4,-€

Eine prophetische Botschaft, die hilft zu sehen, wie wir in einer Zeit wie dieser leben sollen. Volker bekam von Gott ein Bild, in das er uns mit hineinnimmt. Darin zeigt Jesus, wie er vorgeht und wie unsere Partnerschaft mit ihm aussieht. Es geht um unsere enge Verbindung mit ihm, so dass wir stets am rechtzeitigen Ort zur richtigen Zeit sind.

Aufnahme vom Onlinetag am 3. Juni 2021
„Leben in einer Zeit wie dieser“

Der Beginn einer neuen Ära

Beverley Watkins

Preis: 10,-€

Beverley Watkins (Südafrika) zeigt auf, wie wir die Zeitphase, in der wir uns momentan befinden, verstehen und einordnen können. Sie spricht von einer Übergangsphase, der „Grey Zone“. Die Bedeutung des Leibes Christi (Haus Gottes) in dieser Zeit und die Einheit sind Schwerpunkte des Seminars. Es ist eine Ermutigung miteinander in dieser Zeit zu stehen und vorwärtszugehen.

Aufnahme vom Online-Seminar 9.-11. Juli 2021



BÜCHER

Den Himmel erleben

Judy Franklin & Beni Johnson

Wir können mehr erleben!

Wenn wir eine tiefere Beziehung mit Gott anstreben und Heilung in seiner Gegenwart erfahren möchten, werden wir die Visionen und persönlichen Erfahrungen des Übernatürlichen förmlich „aufsaugen“, die in diesem Buch geschildert werden.

Aufgrund ihrer Kindheitserlebnisse hatte Judy Franklin lange Zeit gedacht, sie sei dumm und nicht liebenswert. In diesem Buch berichtet sie, wie Gott sie in die himmlische Welt sehen ließ und ihr persönlich begegnete, wodurch sie diese Erlebnisse überwinden konnte.

Gleichzeitig versteht es Judy Franklin meisterhaft, die christliche Gemeinde zu ihrem ursprünglichen Auftrag, im Geist zu leben, zurückzuführen. Ihr Buch liest sich wie eine Schatzkarte, die einen vom Chaos dieser Welt zu übernatürlichen Erfahrungen führt.

Das Buch hilft

- unsere Fähigkeit, geistlich zu sehen, zu aktivieren,
- Gottes Liebe direkt zu erfahren,
- von Gott berührt und geheilt zu werden
- eine vertraute Beziehung zu Jesus Christus zu entwickeln

Das Buch zu lesen ist ein echtes Erlebnis. Die Erzähl- und Lehrstränge verlaufen parallel und sind miteinander verflochten. Leser, die nur auf Informationen aus sind, werden durch den auf Erfahrungen basierenden Gedankenfluss herausgefordert, ihre Vorstellungskraft aktivieren zu lassen. Und diejenigen, die hauptsächlich die Erfahrung suchen, werden auch durch seinen Lehrinhalt zum Nachdenken angeregt werden.



Weitere Medien

www.josua-dienst.org/shop-josua

Geheiltes Herz

Christa Black Gifford

Egal, in welchem Umfeld wir aufgewachsen sind – Tatsache ist: Wir alle leben mit unvollkommenen Menschen in einer unvollkommenen Welt und werden konfrontiert mit Schmerz und Leid, Enttäuschung und Einsamkeit, Krankheit und Missbrauch. Hinein in diese Welt erscheint Gott und will uns erreichen. Die Bibel spricht davon, dass er nicht weit weg von uns ist, ja, dass seine Liebe die Kraft hat, all unsere Verletzungen zu heilen.

Christa Gifford Black erzählt in diesem Buch auf eine erstaunlich offene und ehrliche Weise, wie sie nach vielen Enttäuschungen und Leid bei Gott Heilung für ihr zerbrochenes Herz gefunden hat. *Geheiltes Herz* ist eine Ermutigung für uns alle, dem Einen, der allein in der Lage ist, unser Leben zu erneuern, Zutritt zu unseren Herzen zu gewähren



Mehr als alles andere – (r)eine Herzenssache

Patric Siemens

Paulus schreibt in Römer 10,10, dass wir mit dem Herzen glauben. Das geht einher mit der Bibelstelle aus Sprüche 4,23, wo es heißt, dass unser Herz unser ganzes Leben bestimmt. Aufgrund der großen Bedeutung, welche die Bibel dem Herz zuschreibt, befasst sich dieses Buch intensiv mit diesem Thema. Es beleuchtet das biologische, wie das geistliche Herz und zeigt deren Gemeinsamkeiten. Nicht zuletzt gibt dieses Buch praktisches Handwerkszeug, um sein Herz immer mehr kennen zu lernen und falsche Überzeugungen des Herzens zu verändern.

Dieses Buch wird ausschließlich kostenfrei weitergeben. Bestellt werden kann es auf der Webseite www.reine-herzenssache.jimdosite.com oder per E-Mail an herz423@web.de

Auf der Webseite ist zudem der **Gratis-Download** des Buches zu finden.



Gnade, die Kraft zur Veränderung

James B. Richards

Es gibt viele Dinge, die wir glauben und doch nicht erleben. Wir alle wollen den Sieg, aber nur wenige finden ihn. Es ist unheimlich frustrierend, dass vieles von dem, was wir glauben, in Wirklichkeit nicht funktioniert. Das Gefühl der Niederlage quält uns und es ist, als wären wir in einem religiösen Labyrinth der Formeln, Regeln und Gebote gefangen. Wir wissen, dass etwas fehlt, aber sind uns nicht sicher, was. Vielen Christen ist die Wahrheit über die Gnade Gottes entgangen – und das Ergebnis ist Niederlage und Frustration.

In diesem aufrüttelnden Buch entfaltet der Autor das Geheimnis der Gnade und führt in ihre Grundlagen ein. Du wirst die Kraft finden, zu überwinden, anstatt immer wieder nach Vergeltung zu suchen. Du wirst persönliche Probleme bewältigen, anstatt sie noch länger mit dir herumzutragen. Gnade – die Kraft zur Veränderung wird dir in die Dimension des christlichen Lebens hineinhelpen, die Jesus „sanft und leicht“ nannte.



Besuche uns auf YouTube



Besuche uns auf Instagram



Bestellungen

E-Mail: shop@josua-dienst.de
Web: www.josua-dienst.de

Bankverbindungen

Sparkasse Hochrhein
IBAN: DE35 6845 2290 0005 5159 37
IBAN: CH32 8920 2000 0055 15937
BIC/SWIFT-Code: SKHRDE6W

PostFinance AG

IBAN: CH94 0900 0000 6023 7020 0
BIC/SWIFT-Code: POFICHBE

IMPRESSUM

JOSUA-DIENST E.V.
Strittmatt 49 • 79733 Görwihl
Tel. +49 (0) 77 54 – 929 96-0
Fax +49 (0) 77 54 – 929 96-29
buero@josua-dienst.de
www.josua-dienst.de

Vereinsregister/VR-Nummer

Amtsgericht Freiburg, VR 621028
1. Vorsitzender: Volker Dehn
2. Vorsitzende: Esther Schulz

